



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

An die
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-11.500/0006-I/PR3/2016
DVR:0000175

Wien, am 17. Mai 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Doppler und weitere Abgeordnete haben am 17. März 2016 unter der **Nr. 8752/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Investitionen in das niederösterreichische Autobahn- und Straßennetz gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Welche Baumaßnahmen sind bis 2020 im niederösterreichischen Autobahn- und Straßennetz geplant?*
- *Wie hoch werden die jeweiligen Gesamtkosten ausfallen?*

Im ASFINAG Infrastrukturinvestitionsprogramm 2016ff (B61) sind bis 2020 die folgenden 10 größten Bauvorhaben im niederösterreichischen Autobahnen- und Schnellstraßennetz enthalten:

Maßnahmen	Bundesland	Gesamtkosten [TEUR]
S 1 Schwechat - Süßenbrunn	Wien NÖ	1.860.028

S 8 Knoten S1 - Gänserndorf L9	NÖ	301.012
A 5 Nord Schrick - Poysbrunn	NÖ	299.059
S 1 Raasdorf - Am Heidjöchl	Wien NÖ	228.367
A 4 Fahrstreifenerweiterung und Instandsetzung Fischamend-Bruck Ost	NÖ	151.686
S 34 St. Pölten B1 - Hart L5181	NÖ	148.016
S 3 Hollabrunn - Guntersdorf	NÖ	132.240
A 4 Fahrstreifenerweiterung und Instandsetzung Bruck Ost - Anschlussstelle Neusiedl Gewerbepark	NÖ Bgld	93.025
A 22 Stockerau Ost – Knoten Stockerau	NÖ	59.912
S 34 Hart L5181 - Wilhelmsburg B20	NÖ	59.368

Anmerkung:

Bei den Projekten

- S 1 Schwechat - Süßenbrunn
- S 1 Raasdorf - Am Heidjöchl
- A 4 Fahrstreifenerweiterung und Instandsetzung Bruck Ost - Anschlussstelle Neusiedl
Gewerbepark

handelt es sich um bundeslandübergreifende Projekte.

Zu den Fragen 3 und 4:

- Welche Sanierungsmaßnahmen sind bis 2020 im niederösterreichischen Autobahn- und Straßennetz geplant?
- Wie hoch werden die jeweiligen Gesamtkosten ausfallen?

Nachfolgend sind die 10 größten Sanierungsprojekte (mit dem Sanierungsanteil der Gesamtmaßnahme) angeführt:

Maßnahmen	Bundesland	Gesamtkosten [TEUR]
A 4 Generalerneuerung Knoten Prater - Anschlussstelle Flughafen	Wien NÖ	48.386
A 2 Instandsetzung Grimmenstein - Aspang	NÖ	33.838
A 2 Instandsetzung Wr. Neustadt - Grimmenstein	NÖ	28.859
A 4 Fahrstreifenerweiterung u. Instandsetzung Bruck Ost - Anschlussstelle Neusiedl Gewerbepark	NÖ Bgld	21.208*
A 22 Generalerneuerung u. Fahrstreifenerweiterung Stockerau Ost - Knoten Stockerau	NÖ	21.189*

A 4 Fahrstreifenerweiterung u. Instandsetzung Fischamend-Bruck Ost	NÖ	20.448*
A 1 Vollausbau Matzleinsdorf - Pöchlarn	NÖ	10.730*
A 1 Generalerneuerung Knoten A 1-S 34	NÖ	8.800
S 6 Instandsetzung Gloggnitz - Maria Schutz	NÖ	8.737
A 3 Instandsetzung Guntramsdorf - Ebreichsdorf	NÖ	8.618

* Sanierungsanteil der Gesamtmaßnahme

Anmerkung:

Bei den Projekten

- A 4 Generalerneuerung Prater - Anschlussstelle Flughafen
- A 4 Fahrstreifenerweiterung u. Instandsetzung Bruck Ost - Anschlussstelle Neusiedl
Gewerbepark

handelt es sich um bundeslandübergreifende Projekte.

Zu Frage 5:

- Welche Umleitungs-, bzw. Verkehrsmaßnahmen werden diese Bau-, bzw. Sanierungsmaßnahmen bedingen?

Jedes Projekt wird von der ASFINAG vor der Ausschreibung detailliert auch insbesondere hinsichtlich begleitenden Umleitungs- bzw. Verkehrsmaßnahmen geprüft. Ein Detailkonzept für jede größere Bau- bzw. Sanierungsmaßnahme liegt im Regelfall etwa ein Jahr vor der Umsetzung vor.

Generell wird die Anzahl vorhandener Fahrstreifen des bestehenden Netzes auch im Falle einer Bau- oder Sanierungsmaßnahme aufrechterhalten. Ist die Aufrechterhaltung aller Fahrstreifen aufgrund der gegebenen Rahmenbedingungen (z.B. keine Verbreiterungsmöglichkeiten, Maßnahme im Tunnel o.ä.) nicht möglich, werden individuelle Konzepte erarbeitet, um die Verfügbarkeit der Strecken mit geringstmöglichen Behinderungen durch Baustellen sicherzustellen.

Neben der Art der Abwicklung werden auch der Zeitpunkt (Terminkollisionen mit Großveranstaltungen, besonderen Reisetagen etc.), die Verträglichkeit mit anderen Baustellen und die Möglichkeit einer Bauzeitverkürzung unter Einhaltung der Qualitätskriterien geprüft. Des Weiteren steht die ASFINAG mit den entsprechenden Institutionen von Ländern, Gemeinden etc.

in laufender Abstimmung, damit keine Überschneidungen bzw. keine gegenseitigen Auswirkungen von Baustellen, insbesondere auf Ausweichrouten, stattfinden.

Wie in der Vergangenheit werden auch bei den gegenständlichen Maßnahmen – wo möglich und sinnvoll – innovative Umleitungs- und Verkehrsmaßnahmen zur Bauzeitverkürzung (z.B. der Einsatz des „Road Zipper“ im Baulos Stadlau/Hirschstetten) bzw. zur Erhöhung der Verkehrssicherheit (z.B. innovative Beschilderung mit Farbcodes bei den Sanierungen Kaisermühlentunnel/Praterbrücke) eingesetzt sowie umfassende Informationen über die aktuelle Verkehrslage und die Baustellensituation über Radiosender, die ASFINAG-App, die ASFINAG-Homepage (inkl. Webcams) und die sozialen Medien an die Kunden weitergegeben.

Mag. Gerald Klug

